

FELLER GARTENBAU

MURI BERN GSTAAD

DAS HEFT FÜR DIE NÄCHSTE GARTENSAISON

HERBST 2024

FELLER GARTENBAU PLANT, BAUT UND PFLEGT GÄRTEN VON BERN BIS GSTAAD



Naturstein- mauern

Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

Seit vielen Jahren erfreuen sich Natursteine grosser Beliebtheit beim Bau von Gebäuden und Gärten. Ihre anhaltende Attraktivität lässt sich durch ihre vielfältigen Vorzüge erklären, wie in unserem Hauptthema näher erläutert wird.

Kletterpflanzen bereichern mit ihren Ranken und Blüten Wände und Zäune. Im Nebenthema erfahren Sie mehr über deren Besonderheiten.

Zusammen können Natursteinmauern und Kletterpflanzen einen Garten optisch aufwerten, denn sie harmonieren ausgezeichnet miteinander.

Beim Lesen unserer Herbstausgabe wünschen wir Ihnen viel Vergnügen.

Herzlichst Ihre
FELLER GARTENBAU

**Die Natürlichkeit von Natursteinen
kommt besonders hervor,
wenn sich etwas Patina darauf
bilden kann.**



Bei Natursteinen ist der Name Programm. Es handelt sich um einen Werkstoff, der aus natürlichen Gesteinsvorkommen gewonnen wird. In Steinbrüchen werden die gängigen Materialien wie Granit, Gneis, Kalk- oder Sandstein gewonnen. Spannend sind auch die weniger bekannten Natursteine wie Dolomit und Basalt. Zu beachten ist, dass die einzelnen Natursteine in zahlreichen Varianten vorkommen. So können Farbton wie auch die Körnung von Steinbruch zu Steinbruch unterschiedlich sein.

Seit den ersten Bauten die durch Menschen errichtet wurden, ist der Naturstein ein wichtiges Baumaterial. Dies, obwohl schon seit langer Zeit Kenntnisse über das Brennen von Ziegeln vorhanden sind. Hier sieht man, dass damals wie heute, Natursteine verwendet werden, um etwas besonderes zu bauen. Der bewusste Kauf eines regionalen Produktes und ökologische Gründe spielen bei Natursteinen ebenfalls eine wichtige Rolle.

Vielseitige Verwendung

Natursteine lassen sich auf unterschiedlichste Art und Weise verwenden. Durch die Vielseitigkeit und Möglichkeiten der Bearbeitung sind den Ideen fast keine Grenzen gesetzt. Sie wirken äusserst elegant und verleihen Oberflächen durch Ihre Maserung und Farbgestaltung einen aussergewöhnlichen Charme.

Ein Findling als Dekorationselement ist die einfachste Form der Verwendung. Oft wird Naturstein auch als Bodenbelag oder als Sitzmöglichkeit gebraucht.

Mauern sind mit Sicherheit die häufigste Verwendungsforn von Natursteinen. Mit einer Natursteinmauer lassen sich Höhenunterschiede auffangen und es entsteht eine grössere Nutzfläche. Ebenfalls werden durch gut angelegte Mauern neue Räume im Garten geschaffen. Die Variante als Sichtschutz wird immer häufiger verwendet.

Nützliche Trockenmauern

Eine richtig angelegte Trockenmauer bewirkt Wunder. Sie wird ohne Fugenmaterial aus gebrochenen Steinen aufgeschichtet und anschliessend naturbelassen. In den vielen Fugen finden eine Vielzahl von Kleintieren Zuflucht. Nicht nur Tiere schätzen eine Trockenmauer. Auch eine Vielzahl von Pflanzen gedeihen auf und in der Mauer. Aus ökologischer Sicht ist eine richtig gebaute Trockenmauer nach kürzester Zeit ein neuer Lebensraum. Mit ihrer natürlichen Ästhetik fügt sie sich harmonisch in jede Gartenlandschaft ein und fördert die Biodiversität nachhaltig.

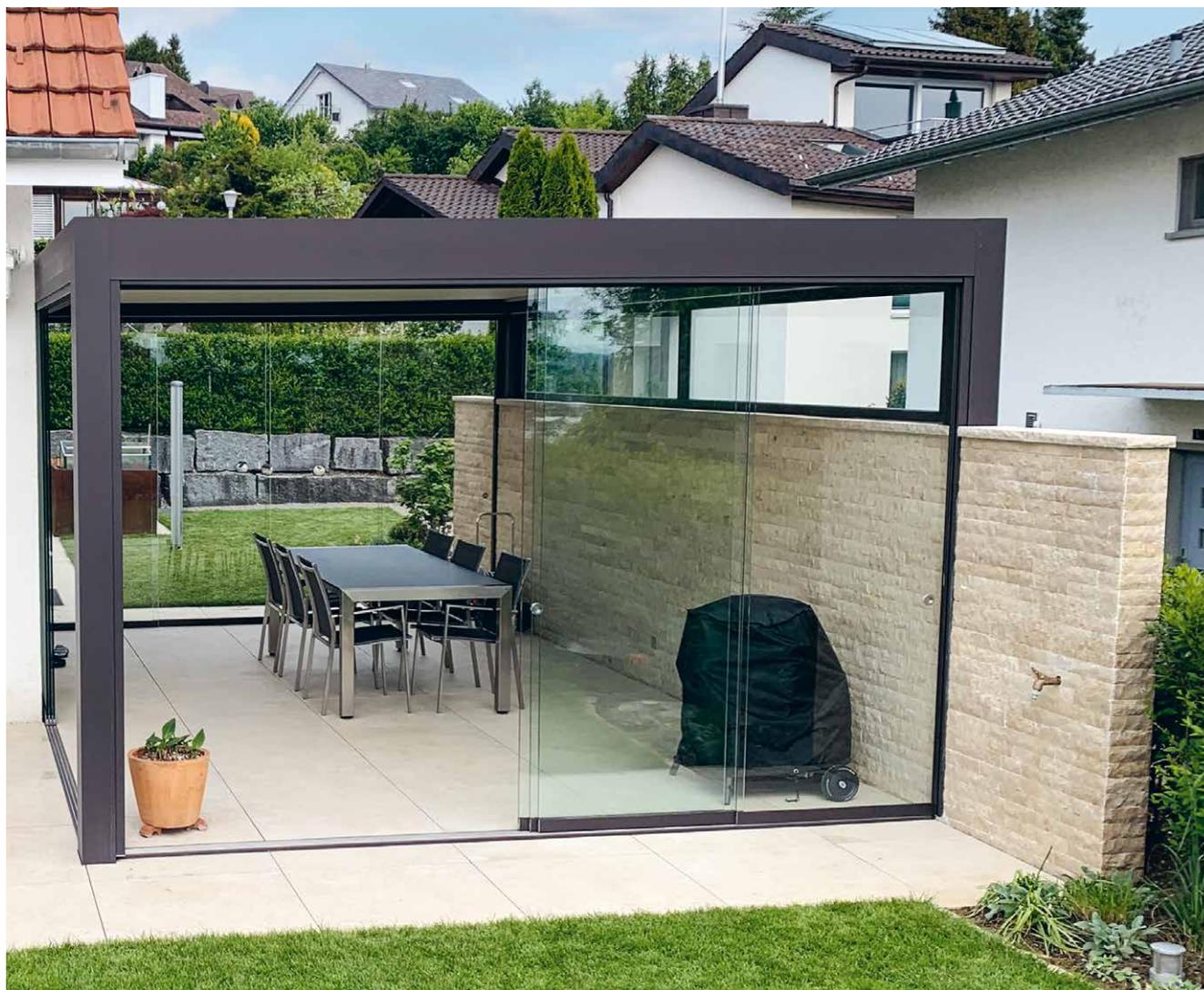
Was gilt es zu beachten?

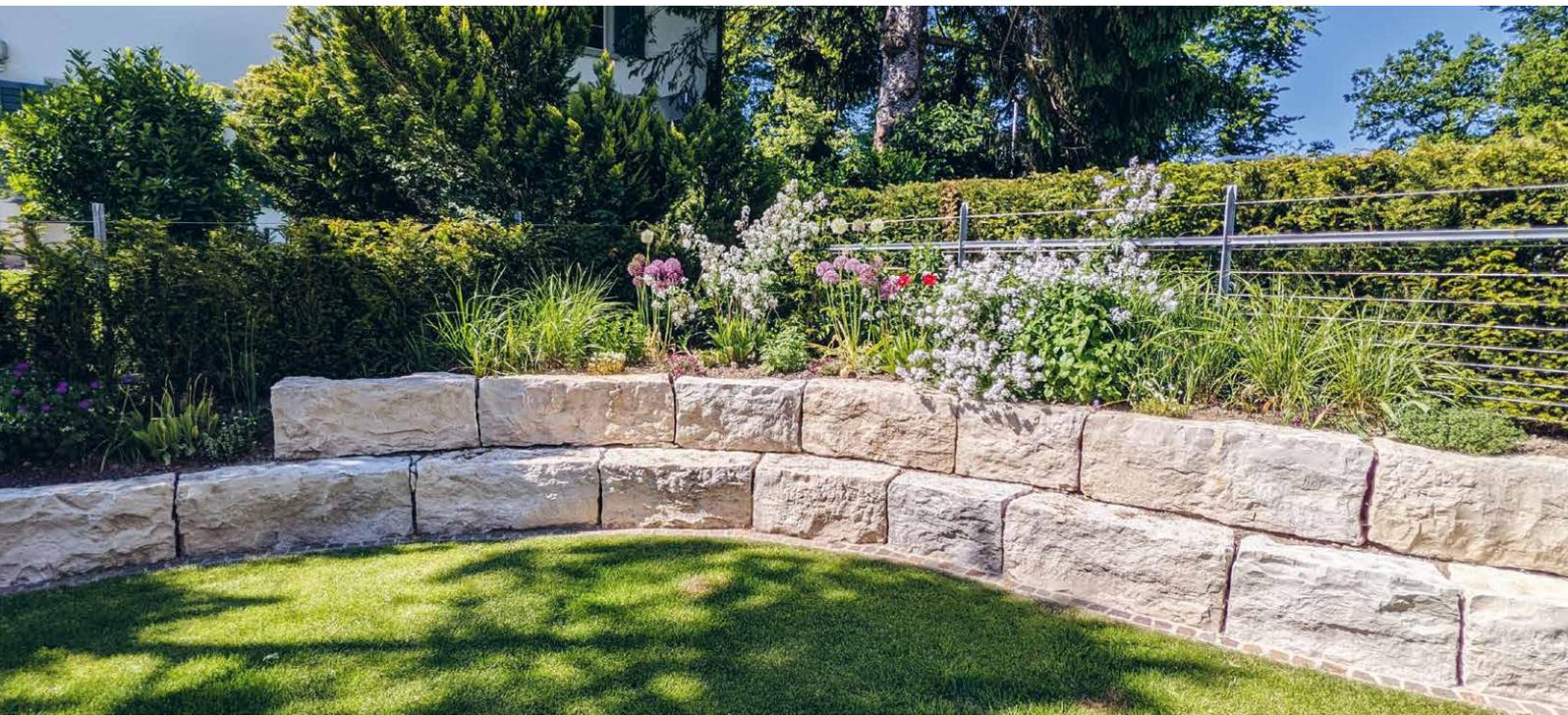
Bei der Verwendung von Natursteinen gibt es einiges zu beachten. So gibt es zum Beispiel unterschiede in der Härte der Gesteine. Dies bezieht sich vor allem auf die Bearbeitung der Steine. Weichgesteine wie Kalk- und Sandsteine lassen sich ohne Probleme mit Hammer und Meissel bearbeiten. Dadurch bringt man sie in fast jede gewünschte Form. Hartgesteine wie Granit und Gneis sind da eher zäher und schwieriger zu gestalten.

Natursteine sind in unterschiedlichen Grössen erhältlich. Ob als Kleinmauerstein in verschiedenen Formen oder grossen Blöcken, das Ergebnis ist immer einzigartig. Es kommt nämlich darauf an wie die Steine geschichtet werden. Sollen grosse Fugen vorhanden sein oder doch lieber gestossene (Steine aneinander liegend)? Die Wirkung kann unterschiedlicher nicht sein.

Weiter ist zu beachten was für ein Anspruch an das Steinmaterial gestellt wird. Ob und wie gut ein Stein im Garten eingesetzt werden kann, hängt nämlich davon ab. Frostsicherheit, Farbe und Form sind hier entscheidend. Nicht jeder Naturstein weist die passende Farbe auf oder verträgt Kälte ohne frostbedingte Abplatzungen.

Die Eigenschaften der Steine sind uns bestens bekannt. Gerne beraten wir Sie fachmännisch um das beste geeignete Material zu finden. So ist die Freude über den natürlichen Werkstoff am längsten garantiert.







Kletterpflanzen

Vor der Auswahl der nächsten Kletterpflanze gilt es zu klären was für Eigenschaften die neue Gartenbewohnerin aufweisen sollte. Soll eine grosse Fläche schnell begrünt werden? So eignen sich Kletter-Hortensie oder Efeu am besten. Der grosse Vorteil ist, dass sie mit ihren Haftorganen nicht auf fremde Hilfe angewiesen sind. Sie halten sich selbst am Untergrund fest. Ein Balkon lässt sich gut mit windenden Akrobaten begrünen. Die Stützen, wie auch das Gelände dienen der Pflanze als Rankhilfe. Gut geeignet sind hier Clematis oder Wisteria Sorten. Aber Achtung bei Wisteria! Ein Regenwasserrohr kann unter der windenden Kraft mit der Zeit zusammen gedrückt werden.



Die Königin der Blumen hat ebenfalls kletternde Vertreter. Die üppig blühenden Kletterrosen sind bezaubernd an Rosenbögen, Pergolen, Hauswänden und an alten Bäumen. Sie benötigen immer eine Rankhilfe und einen sonnigen Standort. Die meisten Kletterrosen werden etwa drei bis sechs Meter hoch und sind bekannt für ihre Wüchsigkeit. Nicht nur unser Auge erfreut sich über die vielen Blüten. Nein auch eine Vielzahl von Insekten versorgen sich mit notwendigen Pollen und Nektar. Die Blüte ist bei Kletterrosen sehenswert. Auch davor und danach bleibt sie attraktiv. Im Frühling begeistern sie mit einem glanzvollen Austrieb und im Herbst tragen viele Sorten Hagebutten.

Granatapfel-Spritz

Ein leichter Herbst-Drink um die letzten warmen Sonnenstrahlen im Garten zu geniessen.

ZUTATEN

90ml Pinot Grigio

Ein paar Spritzer Granatapfelsaft

30ml Sprudelwasser

Granatapfelkerne

Zitronenscheibe

Rosmarinzweig

Eiswürfel

ZUBEREITUNG

1. Eiswürfel in ein Weinglas geben
2. Mit Wein und Granatapfelsaft auffüllen
3. Sprudelwasser dazu giessen
4. Mit Granatapfelkernen, Zitronenscheibe und Rosmarinzweig garnieren
5. Wer es süsser mag kann noch ein bisschen Agavendicksaft hinzufügen

Rezept





Herzlich willkommen

START DER BERUFSLEHRE GÄRTNER/IN EFZ

Wir wünschen **VINZENZ PFISTER, NANDO MAININI
UND EMMA SCHWÄRZLER (v.l.n.r.)**

einen erfolgreichen Start in das Berufsleben!

Schön seid ihr Teil unseres Teams.

PROJEKTLEITER/ BAUFÜHRER

Ich freue mich, nach meiner 2,5-jährigen Ausbildung zum Gartenbautechniker HF, in den Gärten unserer Kundschaft etwas zu bewirken.

Verstärkung
des Büroteams



NEOPHYTEN

UNERWÜNSCHTE PFLANZEN IN UNSEREM ÖKOSYSTEM



Kanadische Goldrute
(*Solidago canadensis*)



Einjähriges Berufskraut
(*Erigeron annuus*)



Götterbaum
(*Ailanthus altissima*)

Invasive Neophyten sind Pflanzen welche in ein neues Gebiet eingeführt wurden und sich dort verbreiten. Diese Pflanzen stammen ursprünglich aus anderen Teilen der Welt und können sich in ihrer neuen Umgebung oft unkontrolliert ausbreiten. Dies führt zu erheblichen ökologischen Problemen.

Warum lohnt sich die Beseitigung?

Die Beseitigung von Neophyten ist wichtig, um unsere heimische Flora und Fauna zu schützen. Diese invasiven Pflanzen konkurrieren oft erfolgreich mit einheimischen Arten um Nährstoffe, Wasser und Licht. Dadurch können sie ganze Pflanzengemeinschaften verändern und die Lebensräume für viele Tiere, insbesondere für spezialisierte Arten, unbewohnbar machen. Durch gezielte Massnahmen zur Bekämpfung und Kontrolle dieser Neophyten können wir dazu beitragen, unser Ökosystem zu schützen und die Vielfalt unserer heimischen Pflanzen- und

Tierwelt zu bewahren. Es ist eine gemeinsame Aufgabe, die Natur zu erhalten und gegen die Ausbreitung invasiver Pflanzen vorzugehen. Melden Sie sich bei uns für gezielte Massnahmen zur Bekämpfung von Neophyten und tragen Sie aktiv zum Schutz unseres wertvollen Ökosystems bei! Weitere Informationen zum Thema gibt es unter www.neophyten-schweiz.ch

HÄUFIGE NEOPHYTEN IN UNSERER REGION

Kanadische Goldrute

Eine hochwüchsige Pflanze mit gelben Blüten, die dichte Bestände bildet und heimische Pflanzen verdrängt.

Einjähriges Berufkraut

Eine Pflanze mit weissen Blüten, die auf Wiesen und Brachflächen schnell grosse Flächen einnimmt.

Götterbaum

Ein Baum, der sich rasch ausbreitet und durch seine schnelle Wachstumsrate und hohe Samenproduktion andere Pflanzen verdrängt.